



18 Komplementäre Medizin

Um Nebenwirkungen der konventionellen Therapie bei Krebspatientinnen zu vermindern, die Lebensqualität zu erhöhen und Stress zu reduzieren, werden zunehmend komplementärmedizinische Verfahren eingesetzt. Zahlreiche wissenschaftlich validierte Methoden stehen zur Verfügung.



24 Neurologie und Schwangerschaft

In der Gravidität ist das Risiko für zerebrovaskuläre Erkrankungen erhöht. Die Ursachen neurovaskulärer Komplikationen sind vielfältig, stehen aber im Zusammenhang mit den typischen physiologischen und hormonellen Veränderungen während der Schwangerschaft.

Literatur kompakt

- 8 **Phytoöstrogene gegen Hitzewallungen und vaginale Trockenheit**
- 9 **Fasten als Ergänzung zur Chemotherapie**
- 10 **Sojaverzehr und Brustkrebsrisiko**
- 11 **Seltene Folge einer Hyperemesis gravidarum**

Fortbildung

- 12 **Breites naturheilkundliches Angebot**
Phytotherapeutika bei Harnwegsinfektionen
Anja Maria Engelsing
- 14 **Individualisierter Einsatz sinnvoll**
Phytotherapeutika bei Wechseljahresbeschwerden
Ingrid Gerhard
- 18 **Supportivtherapie**
Komplementärmedizin in der Onkologie
Steffen Wagner
- 22 **Datenlage und therapeutische Realität**
Ozon- und Sauerstofftherapie in der Onkologie – kritische Bestandsaufnahme
Bernhard Ost
- 24 **CME: Neurologie in der Gravidität**
Zerebrovaskuläre Erkrankungen in der Schwangerschaft
Saskia Hannah Meves, Kerstin Hellwig

Schriftleitung

Prof. Dr. med. Bernd Kleine-Gunk
Schön Klinik Nürnberg / Fürth
Europaallee 1, 90763 Fürth
E-Mail: kleine-gunk@euromed.de

Prof. Dr. med. Peter Mallmann
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe, Universität zu Köln
Kerpener Straße 34, 50931 Köln
E-Mail: peter.mallmann@uk-koeln.de

Rubriken

- 3 **Editorial**
- 6 **Panorama**
- 44 **Industrieforum**
- 50 **Impressum**
- 51 **Die letzte Seite**

Medizin aktuell

- 31 **Die Gesellschaft für Phytotherapie und Leitlinienprojekte**
„AWMF-Mitglied zu sein hilft“ – Interview mit Jost Langhorst

Praxis konkret

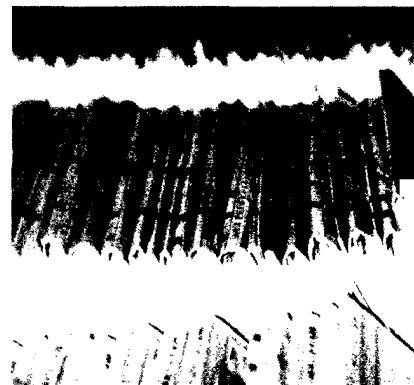
- 32 **Ärztliche Schweigepflicht: ein Überblick**
Wann Sie sprechen dürfen – und wann Sie schweigen müssen
- 34 **Alles was Recht ist**
Sterilisation wider Willen?
- 35 **Internetrecherchen von Patienten sind mäßig beliebt**
Viele Ärzte reagieren allergisch auf „Dr. Google“
- 36 **Praxisübergabe mit Anstellung des Abgebers**
BSG blockiert die Umgehung der öffentlichen Ausschreibung der Zulassung
- 37 **Zwei neue EBM-Kapitel honorieren die Versorgung von Heimpatienten**

GenoGyn

- 38 **Selbstzahlerleistungen**
Ohne IGeL läuft bei Naturheilverfahren wenig
- 39 **Innovative GenoGyn-Fortbildungen im Herbst 2016**

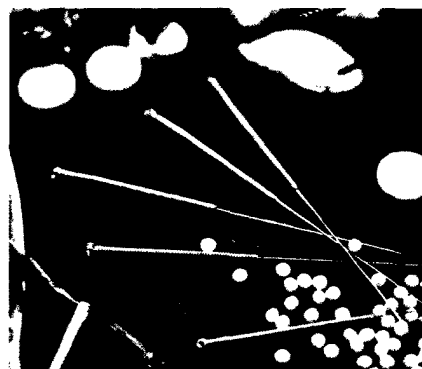
NATUM

- 40 **Menstruationsstörungen**
Ingwer als Option bei primärer Dysmenorrhö
- 41 **Termine**



32 Schweigen ist Gold?

Wo die Grenzen der ärztlichen Schweigepflicht sind, wird nach den Amokläufen von Patienten in psychiatrischer Behandlung wieder neu diskutiert. Patientendaten sind zwar ein geschütztes Rechtsgut, in definierten Fällen dürfen – oder müssen – sie aber weitergegeben werden.



38 IGeL in der Naturheilkunde

Seit jeher hat die Naturheilkunde in der Gynäkologie einen festen Platz. Ärzte, die Selbstzahlerleistungen in diesem Bereich anbieten, sollten die Regeln für korrektes IGeLn kennen.

Verlagsredaktion

Dr. Claudia Mäck (Ressortleitung)
E-Mail: claudia.maeck@springer.com
Tel.: 089/203043-1403
Springer Medizin Verlag GmbH
Aschauer Straße 30, 81549 München

Hinweis

Auf S. 42/43 finden Sie den Medizin Report aktuell „Hormonelle Kontrazeption: Kriterien zur Auswahl der adäquaten Verhütungsmethode“, auf S. 48/49 den Report „Transdermales Estradiol-Spray: Innovative Hormonersatztherapie bei Wechseljahresbeschwerden“.

Beigelegt finden Sie die zertifizierte Fortbildung „Präeklampsie: neue Marker zur Diagnose und Vorhersage“.